

Karora Resources: Rekordumsatz und starken Cashflow für Q1 2024

13.05.2024 | [IRW-Press](#)

Toronto, 13. Mai 2024 - [Karora Resources Inc.](#) (TSX: KRR) ("Karora" oder das "Unternehmen") gab heute die Finanz- und Betriebsergebnisse für das erste Quartal 2024 ("Q1 2024") bekannt. Der ungeprüfte verkürzte Zwischenabschluss des Unternehmens sowie die Management Discussion & Analysis ("MD&A") sind auf SEDAR unter www.sedarplus.ca und auf der Website des Unternehmens unter www.karoraresources.com verfügbar. Alle Dollarbeträge sind, sofern nicht anders angegeben, in kanadischen Dollar angegeben.

HIGHLIGHTS DES ERSTEN QUARTALS 2024

GOLDPRODUKTION UND -VERKAUF

- Die für das erste Quartal 2024 gemeldete Produktion von 36.147 Unzen Gold ging um 9 % gegenüber 39.827 Unzen im ersten Quartal 2023 und um 10 % gegenüber der Produktion von 40.295 Unzen im vierten Quartal 2023 ("Vorquartal") zurück. Die Produktion wurde durch nasses Wetter an allen drei Betriebsstandorten während des Quartals und eine regionale Unterbrechung der Stromversorgung des staatlichen Netzes beeinträchtigt, die sich auf die Mühle Lakewood und die Mine Beta Hunt auswirkte und die produzierten Goldunzen beeinträchtigte. Die Goldverkäufe für Q1 2024 waren mit 40.343 Unzen stark, ein Anstieg von 12 % im Vergleich zu Q1 2023 und 8 % höher als im vorherigen Quartal.

KOSTEN AUF DEM WEG ZUR ERREICHUNG DES ZIELS FÜR 2024

- Die Cash-Betriebskosten¹ und AISC¹ pro verkaufter Unze betrugen im ersten Quartal 2024 durchschnittlich 1.193 US\$ bzw. 1.285 US\$ gegenüber 1.272 US\$ bzw. 1.435 US\$ im vierten Quartal 2023. Die niedrigeren Kosten im Vergleich zum Vorquartal spiegeln in erster Linie die Auswirkungen der höheren Nickel-Nebenproduktgutschriften von wider (2,91 Millionen US\$ oder 54 US\$/oz Nickel-Nebenproduktgutschriften im aktuellen Quartal im Vergleich zu 0,3 Millionen US\$5/oz im letzten Quartal 2023). Die höheren Nebenproduktgutschriften spiegeln die Wiederaufnahme der Nickelverkäufe im ersten Quartal wider.

REKORD-QUARTALSUMSATZ

- Der Umsatz im ersten Quartal 2024 belief sich auf 115,5 Mio. \$, was einen neuen Quartalsrekord für das Unternehmen darstellt und um 19 % höher ist als im ersten Quartal 2023 und um 14 % höher als im vorherigen Quartal. Der Anstieg im Vergleich zu den beiden Vorquartalen spiegelt den höheren realisierten Goldpreis und das höhere Verkaufsvolumen wider.

SOLIDER OPERATIVER CASHFLOW

- Im ersten Quartal 2024 betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 42,6 Mio. \$ gegenüber 20,9 Mio. \$ im ersten Quartal 2023 und 32,1 Mio. \$ im Vorquartal, was auf das verbesserte Goldverkaufsvolumen und den realisierten Preis zurückzuführen ist.

- Die liquiden Mittel zum 31. März 2024 in Höhe von 87,3 Mio. \$ lagen um 4,8 Mio. \$ oder 6 % über den 82,5 Mio. \$ zum 31. Dezember 2023.

ERGEBNISENTWICKLUNG

- Der Nettogewinn für das erste Quartal 2024 betrug 2,1 Millionen US-Dollar (0,01 US-Dollar pro Aktie), verglichen mit einem Nettoverlust von 2,9 Millionen US-Dollar (0,02 US-Dollar pro Aktie) im gleichen Zeitraum 2023 und einem Nettoverlust von 1,7 Millionen US-Dollar (0,01 US-Dollar pro Aktie) im vierten Quartal 2023. Das erste Quartal 2024 wurde durch einen nicht zahlungswirksamen Verlust aus Derivaten in

Höhe von 6,3 Millionen US-Dollar und einen Wechselkursverlust von 5,0 Millionen US-Dollar beeinträchtigt.

- Der bereinigte Gewinn¹ für Q1 2024 von 13,3 Mio. \$ (0,07 \$ pro Aktie) gegenüber 4,8 Mio. \$ (0,03 \$ pro Aktie) im ersten Quartal 2023 und 3,3 Mio. \$ (0,02 \$ pro Aktie) im vorangegangenen Quartal, was, wie oben erwähnt, auf höhere Absatzmengen und Preise zurückzuführen ist.

- Das bereinigte EBITDA^{1,2} für das erste Quartal 2024 in Höhe von 40,5 Mio. \$ (0,23 \$ pro Aktie) war ein Anstieg von 42 % gegenüber 28,6 Mio. \$ im ersten Quartal 2023 und 63 % höher als die 24,9 Mio. \$ im vierten Quartal 2023.

1. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt "Nicht-IFRS-Kennzahlen" dieser Pressemitteilung und in der MD&A für die drei Monate bis zum 31. März 2024 enthalten.

2. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation

FUSION MIT WESTGOLD ZUM GRÖSSTEN UNGESICHERTEN GOLDPRODUZENTEN AUSTRALIENS

- Karora und [Westgold Resources Limited](#) ("Westgold" ASX:WGX) haben sich auf einen Zusammenschluss geeinigt, bei dem Westgold 100% der ausgegebenen und ausstehenden Stammaktien von Karora durch einen gesetzlichen Plan of Arrangement gemäß dem Canada Business Corporations Act ("CBCA") erwerben wird. Der Zusammenschluss stellt sowohl für Karora- als auch für Westgold-Aktionäre einen transformativen Wachstumsschritt dar und schafft einen global investierbaren, an der ASX notierten Top-5-Goldproduzenten Australiens, basierend auf der Pro-forma-Marktkapitalisierung. Der Zusammenschluss steht unter dem Vorbehalt von Verfahrensfragen und der Zustimmung von 66 % der Karora-Aktionäre auf einer im Juli stattfindenden Versammlung. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Karora-Pressemitteilung vom 7. April 2024.

- Im Rahmen des vorgeschlagenen Zusammenschlusses erhalten die Karora-Aktionäre eine Prämie im Voraus und halten 49,9 % des kombinierten mittelgroßen Goldproduzenten mit einer Kapazität von 400.000 Unzen pro Jahr.

- Durch den Zusammenschluss von Karora und Westgold werden erhebliche potenzielle Synergien in Höhe von 440 Mio. \$ erwartet

Karora wird am 13. Mai 2024 um 10:00 Uhr (Eastern Time) einen Call/Webcast veranstalten, um die Ergebnisse des ersten Quartals 2024 zu besprechen. Nordamerikanische Anrufer wählen bitte: 1-888-664-6383; lokale und internationale Anrufer wählen bitte: 416-764-8650. Wenn Sie an der Telefonkonferenz teilnehmen möchten, ohne von einem Telefonisten unterstützt zu werden, können Sie sich registrieren und Ihre Telefonnummer unter dem Callback-Link eingeben, um einen sofortigen automatischen Rückruf zu erhalten und in die Telefonkonferenz geschaltet zu werden. Für den Webcast dieser Veranstaltung klicken Sie auf den Webcast-Link <https://app.webinar.net/qPWvB7E8zl7> (Informationen über den Zugang zu den Wiederholungen finden Sie weiter unten).

Paul Andre Huet, Chairman und CEO, kommentierte: "Wir sind mit einem Rekordquartalsumsatz von über 115 Millionen \$ im ersten Quartal gut in das Jahr 2024 gestartet. Das Rekordergebnis wurde durch robuste Goldverkäufe von über 40.000 Unzen im ersten Quartal in Verbindung mit dem derzeit starken Goldpreisumfeld erzielt, was zu einem operativen Cashflow von 43 Millionen \$ führte. Unsere finanzielle Leistung im ersten Quartal war mit einem bereinigten Gewinn von 13,3 Mio. \$ (0,07 \$ pro Aktie) solide, was einer Steigerung von 177 % gegenüber den 4,8 Mio. \$ des Vorjahreszeitraums und einer Verbesserung von 10 Mio. \$ im Vergleich zum Vorquartal entspricht.

Die Beta Hunt Mine hat mit einer Goldproduktion von 31.249 Unzen im ersten Quartal erneut bewiesen, warum wir sie als unseren Eckpfeiler betrachten. Die Kostenleistung der Mine war in diesem Quartal ausgezeichnet, mit Cash-Betriebskosten von 869 US\$ pro Unze, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorquartal und dem gleichen Zeitraum vor einem Jahr darstellt. Die solide Betriebsleistung bei Beta Hunt ist das direkte Ergebnis der effektiven Umsetzung unseres Wachstumsplans durch das Betriebsteam.

Beta Hunt hat auch weiterhin sehr ermutigende Explorationsergebnisse erzielt. Die Ergebnisse des Infill-Programms der Stufe 2 in der Fletcher-Zone zeigen weiterhin, warum wir von diesem Gebiet so begeistert sind, da es sich um ein sehr bedeutendes neues goldmineralisiertes System westlich der bisher größten und produktivsten Zone von Beta Hunt - Western Flanks - handelt. Zur Erinnerung: Im ersten Quartal meldeten wir einige aufregende Abschnitte bei Fletcher (3,8 g/t über 33,0 Meter, 15,2 g/t über 3,3 Meter und 34,6 g/t über 2,0 Meter, siehe Karora-Pressemitteilung vom 22. Februar 2024). Wie wir im März berichteten, haben wir mit der Erschließung eines Explorationsvorstoßes in Richtung der Fletcher Shear

Zone begonnen und erwarten, dass wir im dritten Quartal Zugang zu dieser Mineralisierung erhalten werden. Das Potenzial dieses Gebiets ist ein spannender Teil unseres Minenplans für 2024 und könnte zusätzliche Flexibilität mit neuen Arbeitsflächen bieten, während wir den Anstieg auf 2,0 Mtpa bei Beta Hunt fortsetzen.

Insgesamt lag unsere Kostenentwicklung im ersten Quartal wie geplant bei 1.285 US\$ pro verkaufter Unze und damit deutlich innerhalb unserer AISC-Prognose für das Gesamtjahr 2024 von 1.250 bis 1.375 US\$ pro Unze. Während wir in unseren HGO-Minen im ersten Quartal aufgrund extremer Wetterbedingungen und zusätzlicher Abraumbeseitigung einem Kostendruck ausgesetzt waren, profitierten wir im ersten Quartal von höheren Nickel-Nebenproduktgutschriften in Höhe von 54 US\$ pro Unze im Vergleich zu nur 5 US\$ pro Unze im vorangegangenen Quartal, was zeigt, warum wir vom Potenzial für Nickel-Nebenproduktgutschriften aus neuen Nickelgebieten, die wir mit mechanisiertem Abbau erschließen wollen, begeistert sind. Wir erinnern daran, dass wir bei Beta Hunt einen Wettbewerbsvorteil haben, da unsere wachsende Goldinfrastruktur und unser Betrieb den Großteil der Fixkosten tragen, die für den Zugang zu den nahe gelegenen Nickelgebieten erforderlich sind, was uns eine enorme Flexibilität bei der Ausbeutung unserer sehr hochgradigen Nickelzonen in derselben Mine bietet - eine beneidenswerte Position.

Schließlich, aber am wichtigsten, haben wir am 7. April eine sehr interessante Fusionstransaktion mit Westgold angekündigt. Dies ist eine sehr gute Nachricht für die Karora-Aktionäre, die nach der Genehmigung einen Premiumpreis erhält und durch eine 49,9%ige Beteiligung an dem neuen fusionierten Unternehmen Westgold/KRR, das der größte nicht gehedgte Goldproduzent Australiens sein wird, von den starken Goldmarktbedingungen profitieren wird. Das neue fusionierte Unternehmen bietet seinen Aktionären in vielerlei Hinsicht einen Wert, darunter ein beträchtliches Synergiepotenzial in der Größenordnung von 440 Mio. \$, ein Wertsteigerungspotenzial als größeres Unternehmen, erwartete Käufe durch die Aufnahme in den TSX- und ASX-Index sowie die Flexibilität, das Wachstumspotenzial beider Anlagen mit einer starken gemeinsamen Bilanz und einem erheblich erweiterten Anlagenpark bei Westgold weiter zu erschließen. Es ist mir klar, dass Karora und Westgold zusammen allen unseren Aktionären ein überzeugendes Vehikel bieten, um an dieser historischen Goldpreisrallye zu partizipieren, indem sie einen bedeutenden Wert für beide Anlagen freisetzen, der als eigenständige Unternehmen nicht erreicht werden könnte."

GESCHÄFTSERGEBNISSE

Tabelle 1. Ergebnisse der Operationen

	Drei Monate Mar. 31, 2024
Goldgeschäft (konsolidiert)	
Gefräste Tonnen (000s)	436
Wiederherstellungen	94%
Gefördertes Gold, Gehalt (g/t Au)	2.75
Produziertes Gold (Unzen)	36,147
Verkauftes Gold (Unzen)	40,343
Durchschnittlicher Wechselkurs (C\$/US\$) 1	0.74
Durchschnittlich realisierter Preis (US \$/Unze verkauft)	\$2,067
Cash-Betriebskosten (US \$/verkaufte Unze)2	\$1,193
Nachhaltige Gesamtkosten (AISC) (US \$/verkaufte Unze)2	\$1,285
Gold (Beta-Hunt)	
Gefräste Tonnen (000s)	271
Gefördertes Gold, Gehalt (g/t Au)	3.81
Produziertes Gold (Unzen)	31,249
Verkauftes Gold (Unzen)	34,310
Cash-Betriebskosten (US \$/verkaufte Unze)2	\$869
Gold (HGO Mine)	
Gefräste Tonnen (000s)	165
Gefördertes Gold, Gehalt (g/t Au)	1.00
Produziertes Gold (Unzen)	4,898
Verkauftes Gold (Unzen)	6,033
Cash-Betriebskosten (US \$/verkaufte Unze)2	\$3,031

1. Der durchschnittliche Wechselkurs bezieht sich auf den durchschnittlichen Marktwechselkurs im Berichtszeitraum.

2. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt "Nicht-IFRS-Kennzahlen"

dieser Pressemitteilung und in den MD&A für die drei und zwölf Monate bis zum 31. Dezember 2023 enthalten.

3. Aufgrund von Rundungen können sich die Zahlen nicht addieren.

Konsolidierter Betrieb

Die konsolidierte Goldproduktion belief sich im ersten Quartal 2024 auf 36.147 Unzen, ein Rückgang um 9 % gegenüber dem ersten Quartal 2023 (39.827 Unzen) und um 10 % gegenüber den 40.295 Unzen im Vorquartal. Der Rückgang gegenüber dem ersten Quartal 2023 resultierte in erster Linie aus dem Rückgang der Tonnage um 13 %, der teilweise durch einen um 5 % höheren Gehalt ausgeglichen wurde, der in erster Linie auf Beta Hunt zurückzuführen ist (31 % höherer Gehalt als im Vergleichs Quartal). Die konsolidierte Tonnage lag um 13 % unter der des Vergleichszeitraums 2023 und um 10 % unter der des Vorquartals, was auf die Auswirkungen von zwei Wochen mit extrem nassem Wetter während des Quartals und eine zweiwöchige regionale Unterbrechung der Stromversorgung im staatlichen Netz zurückzuführen ist, die sich direkt auf die Mühle Lakewood und Beta Hunt auswirkte.

Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze betrugen im ersten Quartal 2024 durchschnittlich 1.193 US\$, verglichen mit 1.124 US\$ im selben Zeitraum 2023 und 1.272 US\$ im vorherigen Quartal. Der Anstieg gegenüber demselben Zeitraum im Jahr 2023 spiegelt höhere Produktionsverarbeitungs-kosten wider, die durch einen höheren Gehalt leicht ausgeglichen wurden. Die niedrigeren Kosten im Vergleich zum Vorquartal spiegeln in erster Linie die Auswirkungen der höheren Nickel-Nebenproduktgutschriften wider. Die höheren Produktionskosten spiegeln die Einbeziehung aller Erschließungskosten in der kurzfristigen Untertagemine Two Boys und die zusätzliche Abraumbewegung in der Grube Pioneer zur Verbesserung der Wandstabilität sowie die Auswirkungen der vorübergehenden Vertragszerkleinerung bei Higginsville im laufenden Quartal wider. Die niedrigeren Kosten im Vergleich zum Vorquartal spiegeln den höheren Gehalt und die höheren Nebenproduktgutschriften im aktuellen Quartal von 54 US\$/oz im Vergleich zu 5 US\$/oz im letzten Quartal 2023 wider. Die höheren Nebenproduktgutschriften spiegeln die Wiederaufnahme des Nickelverkaufs im aktuellen Quartal wider.

Die AISC¹ pro verkaufter Unze betrugen im ersten Quartal 2024 durchschnittlich 1.285 US\$, verglichen mit 1.213 US\$ im ersten Quartal 2023 und 1.435 US\$ im Vorquartal, wobei der Anstieg gegenüber dem ersten Quartal 2023 die höheren Cash-Betriebskosten pro Unze widerspiegelt, die teilweise durch das höhere Goldverkaufsvolumen ausgeglichen wurden. Die niedrigeren AISC im Vergleich zum Vorquartal spiegeln die niedrigeren Cash-Betriebskosten und das höhere Goldverkaufsvolumen im aktuellen Quartal wider.

Beta-Hunt

Im ersten Quartal 2024 förderte Beta Hunt 271.200 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 3,73 g/t, die 32.485 Unzen Gold enthielten und dem Minenplan 2024 entsprachen. Dies entspricht einem Rückgang von 10 % gegenüber den im ersten Quartal 2023 geförderten Erztonnen und einem Rückgang von 25 % gegenüber den Erztonnen des Vorquartals, was auf die geringere Verfügbarkeit einiger Betriebsbereiche, geplante Strom-Upgrades im unteren Abschnitt der Mine und eine Reihe ungeplanter lokaler Ausfälle des Übertragungsnetzes zurückzuführen ist, die nun behoben sind. Trotz der geringeren geförderten Tonnage lag der Goldgehalt um 20 % höher als im ersten Quartal 2023 (299.900 Tonnen mit 2,81 g/t für 27.100 enthaltene Unzen), jedoch um 8 % niedriger als im Vorquartal (360.300 Tonnen mit 3,05 g/t für 35.286 enthaltene Unzen), was auf den Abbau eines geplanten höhergradigen Abschnitts von Beta Hunt im aktuellen Quartal zurückzuführen ist. Der Großteil der im ersten Quartal abgebauten Tonnen stammte aus dem mittleren und südlichen Abschnitt der Western Flanks sowie aus den geplanten höhergradigen Erztonnen der Zone A.

Die Goldproduktion von Beta Hunt belief sich im ersten Quartal 2024 auf insgesamt 31.249 gewonnene Unzen, basierend auf dem Mahlen von 271.000 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 3,81 g/t und einer Anlagenausbeute von 94 %. Der höhere Gehalt glich die geringeren verarbeiteten Tonnen aus und führte zu einer um 18 % höheren Goldgewinnung im Vergleich zum ersten Quartal 2023. Der höhere Gehalt wurde durch die geringeren verarbeiteten Tonnen im Vergleich zum Vorquartal ausgeglichen, das eine um 9 % höhere Goldproduktion (34.486 Unzen) ergab.

Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze betrugen bei Beta Hunt im ersten Quartal 2024 durchschnittlich 869 US\$, im Vergleich zu 967 US\$ im ersten Quartal 2023 und 1.123 US\$ im vorangegangenen Quartal. Der Rückgang der Cash-Betriebskosten pro Unze im Vergleich zum gleichen und zum vorherigen Quartal 2023 spiegelt die positiven Auswirkungen der höheren Gehalte und der größeren Verkaufsmengen wider.

Zusätzlich zur Goldproduktion förderte Beta Hunt im ersten Quartal 2024 4.337 Tonnen Nickelerz mit einem

geschätzten Gehalt von 2,5 % Nickel, verglichen mit 7.331 Tonnen Nickelerz mit einem geschätzten Gehalt von 2,2 % Nickel im selben Zeitraum 2023 und 5.253 Tonnen Nickelerz mit einem geschätzten Gehalt von 2,3 % Nickel im vorherigen Quartal.

Higginsville Bergbaubetrieb ("HGO")

Im ersten Quartal 2024 förderte HGO 45.400 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 1,73 g/t, die 2.525 Unzen enthielten, verglichen mit 72.200 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 3,85 g/t, die 8.927 Unzen enthielten, im ersten Quartal 2023 und 90.400 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 1,76 g/t, die 5.129 Unzen enthielten, im vorherigen Quartal. Die im ersten Quartal 2024 abgebauten HGO-Tonnen spiegeln größtenteils den fortgesetzten Tagebau bei Pioneer und den Untertagebau bei Two Boys wider. Der Betrieb wurde durch zwei Wochen extremen Wetters beeinträchtigt, was in Kombination mit einigen geringfügigen Bewegungen in der Tagebauwand von Pioneer (die nun behoben sind) zu einer geringeren Produktion und höheren Gesamtstückkosten führte. Der Abbau in der primären Erzzone findet nun im zweiten Quartal statt.

Die Produktion bei HGO belief sich im ersten Quartal 2024 auf 4.898 gewonnene Unzen, basierend auf der Verarbeitung von 164.700 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 1,00 g/t. Die Produktion im ersten Quartal 2024 ging um 63 % von 13.250 Unzen im ersten Quartal 2023 (203.600 Tonnen mit 2,18 g/t) zurück, was auf eine um 19 % geringere verarbeitete Menge und einen um 54 % niedrigeren Gehalt zurückzuführen ist. Die Produktion im ersten Quartal 2024 war um 16 % niedriger als im Vorquartal (122.800 Tonnen mit 1,61 g/t für 5.809 Unzen), wobei die verarbeiteten Tonnen um 34 % höher waren, was einen um 38 % niedrigeren Gehalt im Vergleich zum Vorquartal widerspiegelt. Die verarbeiteten Tonnen waren im Vergleich zu beiden Zeiträumen niedriger, was auf das extrem nasse Wetter, das Zurücklegen von Abschnitten der Grubenwände von Pioneer und die Abhängigkeit von historischen Haldenzufuhrquellen zurückzuführen ist.

Die Cash-Betriebskosten¹ pro verkaufter Unze bei HGO betrugen im ersten Quartal 2024 durchschnittlich 3.031 US\$ gegenüber 1.402 US\$ im ersten Quartal 2023 und 2.112 US\$ im vorangegangenen Quartal. Die gestiegenen Stückkosten spiegeln die vorübergehende Auswirkung der höheren Kosten pro Tonne bei der temporären Vertragsbrechung wider (die nach der im März abgeschlossenen Brückenreparatur nun wieder auf die Primärbrechung umgestellt wurde), sowie die höheren Kosten für die Rückverlegung der Grubenwände in der Grube Pioneer und den niedrigeren Verarbeitungsgrad. Die beiden derzeit in Betrieb befindlichen Minen bei HGO haben als Teil der geplanten Lebensdauer der Mine derzeit eine kürzere Lebensdauer, wodurch sich die Kapitalisierbarkeit der Abbaukosten verringert. Der Abbau der Haupterzzone bei Pioneer beginnt im zweiten Quartal, ebenso wie der Hochlauf von Two Boys unter Tage, was sich positiv auf die Cash-Betriebskosten auswirken dürfte.

Bearbeitung von Vorgängen

Im ersten Quartal wurden insgesamt 435.700 Tonnen gefräst² mit einem Durchschnittsgehalt von 2,75 g/t und einer durchschnittlichen Gewinnung von 94 % für eine Produktion von 36.147 Unzen.

Beta Hunt steuerte im ersten Quartal 2024 97 % des Durchsatzes in der Mühle Lakewood bei, insgesamt 152.900 Tonnen mit einem Durchschnittsgehalt von 5,00 g/t. Das in diesem Quartal gewonnene Gold belief sich auf insgesamt 23.273 Unzen. Der Rest von Beta Hunt wurde für die Verarbeitungsanlage in Higginsville verwendet, wobei Beta Hunt 42 % des Mühlendurchsatzes beisteuerte und HGO die restlichen 58 %. In Higginsville wurden 278.000 Tonnen Material mit einem Durchschnittsgehalt von 1,54 g/t verarbeitet, was einer Goldgewinnung von 12.732 Unzen entspricht.

1. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt "Nicht-IFRS-Kennzahlen" dieser Pressemitteilung und in der MD&A für die drei Monate bis zum 31. März 2024 enthalten.

2. Lakewood - im 1. Quartal gab es keine Mautaufbereitung. Der Durchsatz schließt das im Jahr 2023 verarbeitete Erz aus externer Mautbehandlung aus.

FINANZÜBERSICHT

Tabelle 2. Finanzieller Überblick

(in Tausend Dollar, ausgenommen Beträge je Aktie)

Für die drei Monate bis zum 31. März,

Einnahmen

Produktions- und Verarbeitungskosten

Gewinn (Verlust) vor Ertragssteuern

Nettogewinn (-verlust)

Nettogewinn (-verlust) je Aktie - unverwässert

Nettogewinn (-verlust) pro Aktie - verwässert

Bereinigtes EBITDA 1,2

Bereinigtes EBITDA je Aktie - unverwässert 1,2

Bereinigtes Ergebnis 1,2

Bereinigtes Ergebnis je Aktie - unverwässert 1,2

Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Barinvestitionen in Sachanlagen und Anteile an Mineralgrundstücken

1. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt Nicht-IFRS-Kennzahlen" dieser Pressemitteilung und in den MD&A für die drei Monate bis zum 31. März 2024 enthalten.

In den drei Monaten bis zum 31. März 2024 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 115,5 Mio. \$, was einem Anstieg von 18,7 Mio. \$ oder 19 % gegenüber dem ersten Quartal 2023 (96,8 Mio. \$) entspricht. Die Goldeinnahmen beliefen sich auf insgesamt 112,5 Millionen \$ und lagen damit um 20,9 Millionen \$ bzw. 23 % höher als im ersten Quartal 2023, wobei der Anstieg 10,2 Millionen \$ aus Kursfaktoren, einschließlich der Auswirkungen eines stärkeren US-Dollars sowie eines 10 %-igen Anstiegs des durchschnittlichen realisierten Goldpreises in US-Dollar, und die um 12 % höhere verkaufte Goldmenge im Quartal widerspiegelt. Beta Hunt trug im ersten Quartal 2024 95,7 Mio. \$ zum gesamten Goldumsatz bei, wobei HGO 16,8 Mio. \$ beisteuerte. Im Vergleichszeitraum 2023 steuerte Beta Hunt 58,1 Mio. \$ an Goldeinnahmen bei, während die restlichen 33,5 Mio. \$ von HGO stammten.

Der Nettogewinn für die drei Monate, die am 31. März 2024 endeten, belief sich auf 2,1 Millionen \$ oder 0,01 \$ pro Basisaktie, verglichen mit einem Nettoverlust von 2,9 Millionen \$ (0,02 \$ pro Basisaktie) in den drei Monaten, die am 31. März 2023 endeten. Der Nettogewinn im ersten Quartal 2024 beinhaltet die höheren Produktions- und Verarbeitungskosten pro Einheit (insbesondere im Zusammenhang mit den beiden neuen Minenererschließungen bei Higginsville und dem Lohnbrechen während der Reparatur der Brecherbrücke bei Higginsville, die im März 2024 abgeschlossen wurde), Wechselkursverluste und Einkommenssteueraufwendungen für den Zeitraum.

Der bereinigte Gewinn¹ für die drei Monate, die am 31. März 2024 endeten, belief sich auf 13,3 Millionen US-Dollar (0,07 US-Dollar pro Aktie) gegenüber 4,8 Millionen US-Dollar (0,03 US-Dollar pro Aktie) im ersten Quartal 2023. Der Unterschied zwischen dem Nettogewinn und dem bereinigten Gewinn¹ im ersten Quartal 2024 ergab sich aus dem Ausschluss der Nachsteuereffekte in Höhe von 3,2 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit nicht zahlungswirksamen aktienbasierten Zahlungen, 6,3 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit Verlusten aus Derivaten und dem Ausschluss von Wechselkursverlusten in Höhe von 5,0 Millionen US-Dollar aus dem bereinigten Gewinn¹.

1. Nicht-IFRS: Die Definition und Überleitung dieser Kennzahlen sind im Abschnitt Nicht-IFRS-Kennzahlen" dieser Pressemitteilung und in den MD&A für die drei Monate bis zum 31. März 2024 enthalten.

Tabelle 3. Highlights der Liquidität und der Kapitalressourcen

(in Tausenden von Dollar)

Für die drei Monate bis zum 31. März,
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals
Veränderung des nicht zahlungswirksamen Betriebskapitals
Gezahlte Einkommensteuern
Verpflichtungen zur Stilllegung von Vermögenswerten

Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und
Zahlungsmitteläquivalente
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

1. Das Betriebskapital errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (einschließlich der liquiden Mittel) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

In den drei Monaten, die am 31. März 2024 endeten, belief sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen des Betriebskapitals auf 40,9 Mio. \$, verglichen mit 28,6 Mio. \$ im selben Zeitraum 2023. Der Anstieg im Vergleich zum ersten Quartal 2023 spiegelt vor allem das höhere Verkaufsvolumen und den realisierten Preis wider. Änderungen des Betriebskapitals stellten in den drei Monaten, die am 31. März 2024 endeten, eine Nettobargeldquelle in Höhe von 1,8 Millionen \$ dar, was einen Abbau der Vorräte in Höhe von 4,1 Millionen \$ widerspiegelt, der teilweise durch einen Anstieg der Forderungen in Höhe von 1,3 Millionen \$ nach der Wiederaufnahme der Nickelverkäufe in diesem Quartal ausgeglichen wurde. Die Verringerung der Vorräte spiegelt in erster Linie eine Verringerung der Goldbestände im Kreislauf ab dem 31. Dezember 2023 wider, die auf den Zeitpunkt der Auslieferung zurückzuführen ist.

Das Unternehmen verfügte am 31. März 2024 über liquide Mittel in Höhe von 87,3 Mio. \$, verglichen mit 82,5 Mio. \$ am 31. Dezember 2023.

AUSBLICK

ORIENTIERUNG (2024)

Das Unternehmen aktualisierte die Produktions-, Kosten- und Kapitalprognose für 2024 am 11. März 2024. Dieser Ausblick enthält zukunftsgerichtete Informationen über die Geschäftstätigkeit und die finanziellen Erwartungen des Unternehmens und basiert auf den Erwartungen und dem Ausblick der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser MD&A. Dieser Ausblick, einschließlich der erwarteten Ergebnisse und Ziele, unterliegt verschiedenen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die sich auf die künftige Leistung und die Fähigkeit des Unternehmens auswirken können, die in diesem Abschnitt beschriebenen Ergebnisse und Ziele zu erreichen. Das Unternehmen kann diesen Ausblick in Abhängigkeit von Änderungen der Metallpreise und anderen Faktoren aktualisieren.

Tabelle 4. Richtwerte (2024)

2024	2024
Goldproduktion	(Koz)
All-in Sustaining Costs	(US\$/verkaufte Unze)
Nachhaltiges Kapital	(A\$M)
G	
Wachstumskapital	(A\$M)
Exploration und Ressourcenentwicklung	(A\$M)
Nickel-Produktion	(Ni-Tonnen)

1. Die Produktionsprognose basiert auf den Mineralreserven und Mineralressourcen vom 30. September 2023, die am 21. November 2023 bekannt gegeben wurden.

2. Das Unternehmen geht davon aus, dass es die oben angeführten Investitionsbeträge aus dem Kassenbestand, dem Cashflow aus dem Betrieb und der Leasingfinanzierung von zusätzlich bis zu 8 Mio.

AUD an schwerem Gerät finanzieren kann.

3. Zu den wesentlichen Annahmen im Zusammenhang mit der Ausweitung der Produktionsrate von Beta Hunt auf 2,0 Mtpa im Jahr 2024 gehören die Fertigstellung der Belüftung und anderer Infrastrukturen, die zur Unterstützung dieser Gebiete erforderlich sind, sowie eine erweiterte Bergbauausrüstung und LKW-Flotte.

4. Die Prognosen des Unternehmens gehen von den angestrebten Abbauraten und -kosten, der Verfügbarkeit von Personal, Auftragnehmern, Ausrüstung und Zubehör, dem rechtzeitigen Erhalt der erforderlichen Genehmigungen und Lizenzen, der Verfügbarkeit von Barmitteln für Kapitalinvestitionen aus dem Kassenbestand, dem Cashflow aus dem Betrieb oder aus einer Fremdfinanzierungsquelle zu für das Unternehmen akzeptablen Bedingungen, dem Ausbleiben bedeutender Ereignisse, die sich auf den Betrieb auswirken, einem Wechselkurs von 0,67 zwischen A\$ und US\$ im Jahr 2024 und einem Wechselkurs von 0,90 zwischen A\$ und C\$ aus. Die Annahmen, die für die Erstellung der Prognosen verwendet wurden, können sich als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten abweichen. Siehe unten "Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Informationen".

5. Die Explorationsausgaben beinhalten Investitionsausgaben im Zusammenhang mit Infill-Bohrungen für die Umwandlung von Mineralressourcen, Investitionsausgaben für Erweiterungsbohrungen außerhalb bestehender Mineralressourcen und als Aufwand verbuchte Exploration. Die Explorationsausgaben umfassen auch die Investitionsausgaben für die Entwicklung von Explorationsstollen.

6. Die Investitionsausgaben schließen aktivierte Abschreibungen und Leasing von Ausrüstungen aus.

7. Die AISC-Berechnungen beziehen sich nur auf den australischen Betrieb und schließen nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütungsaufwendungen, Derivatberechnungen und Anpassungen des Nettoveräußerungswerts von Lagerbeständen aus früheren Perioden aus. Das Unternehmen erwarb die Mühle Lakewood im Jahr 2022 und begann mit einem Erweiterungsprogramm, um die Goldmine Beta Hunt bis 2024 auf eine Förderrate von 2,0 Mtpa zu erweitern. Die Minenerschließung für Projekte mit einer Lebensdauer von mehr als einem Jahr und der Erwerb von Ausrüstung werden in dieser Wachstumsphase dem Wachstumskapital zugerechnet.

8. Siehe "Nicht-IFRS-Kennzahlen" am Ende dieser Pressemitteilung und in der MD&A für die drei Monate bis zum 31. März 2024.

TELEFONKONFERENZ / WEBCAST

Karora wird heute, 13. Mai 2024, ab 10:00 Uhr (Eastern Time) eine Telefonkonferenz und einen Webcast veranstalten. Die begleitende Präsentation ist auf der Website von Karora unter www.karoraresources.com zu finden.

Informationen zur Live-Telefonkonferenz und zum Webcast-Zugang:

- Nordamerikanische Anrufer wählen bitte: 1-888-664-6383;
- Lokale und internationale Anrufer wählen bitte: 416-764-8650

Ein Live-Webcast der Telefonkonferenz wird auf der Website von Cision verfügbar sein:
<https://app.webinar.net/qPWvB7E8zl7>

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz kann über den Webcast-Link oder für einen Zeitraum von einer Woche ab ca. 13:00 Uhr (Eastern Time) am 13. Mai 2024 über die folgenden Einwahlnummern wiedergegeben werden:

- Nordamerikanische Anrufer wählen bitte: 1-888-390-0541; Vorwahl: 520835#
- Lokale und internationale Anrufer wählen bitte: 416-764-8677; Vorwahl: 520835#

Nicht-IFRS-Kennzahlen

Diese Pressemitteilung bezieht sich auf Cash-Betriebskosten, Cash-Betriebskosten pro Unze, All-in-Sustaining-Kosten, EBITDA, bereinigtes EBITDA und bereinigtes EBITDA pro Aktie, bereinigte Gewinne, bereinigte Gewinne pro Aktie und Betriebskapital, bei denen es sich nicht um nach IFRS anerkannte Kennzahlen handelt. Solche Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen haben keine standardisierte Bedeutung, die von den IFRS vorgeschrieben ist, und sind daher wahrscheinlich nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Emittenten vergleichbar. Das Management verwendet diese Kennzahlen intern. Die

Verwendung dieser Kennzahlen ermöglicht es dem Management, Leistungstrends besser zu beurteilen. Die Geschäftsleitung ist sich bewusst, dass eine Reihe von Investoren und anderen Personen, die die Leistung des Unternehmens verfolgen, die Leistung auf diese Weise bewerten. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass diese Kennzahlen die Leistung des Unternehmens besser widerspiegeln und einen besseren Hinweis auf die erwartete Leistung in zukünftigen Perioden geben. Diese Daten sollen zusätzliche Informationen liefern und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für nach IFRS erstellte Leistungskennzahlen betrachtet werden.

Im November 2018 veröffentlichte das World Gold Council ("WGC") seine Richtlinien für die Berichterstattung über nachhaltige Gesamtkosten und Gesamtkosten. Das WGC ist eine Marktentwicklungsorganisation für die Goldindustrie und ist ein Verband, dessen Mitglieder führende Goldminenunternehmen sind. Obwohl das WGC keine Regulierungsorganisation der Bergbauindustrie ist, arbeitete es bei der Entwicklung dieser Non-IFRS-Kennzahlen eng mit seinen Mitgliedsunternehmen zusammen. Die Anwendung der All-in Sustaining Cost- und All-in-Cost-Kennzahlen ist freiwillig und nicht notwendigerweise Standard, weshalb diese vom Unternehmen präsentierten Kennzahlen möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Emittenten vergleichbar sind.

In den folgenden Tabellen werden diese Non-IFRS-Kennzahlen auf die am direktesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen übergeleitet:

BERGBAUBETRIEBE

Cash-Betriebs- und All-in Sustaining-Kosten

Das Unternehmen verwendet diese Kennzahlen intern, um die zugrunde liegende operative Leistung seiner australischen Betriebe zu bewerten. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass die Bereitstellung von Daten zu den Cash-Betriebskosten dem Leser eine bessere Beurteilung der Ergebnisse der zugrunde liegenden Tätigkeiten ermöglicht.

Konsolidiert

Für die drei Monate bis	31. März 2024
Produktions- und Verarbeitungskosten	\$60,375
Anpassung der Bestände 1	-
Ausgaben für Lizenzgebühren	
Kredite für Nebenerzeugnisse 2,3	(3)
Betriebskosten (C\$)	\$64,895
Allgemeiner und administrativer Aufwand - Australien 3,4	
Nachhaltige Investitionsausgaben	
Nachhaltige Gesamtkosten (C\$)	\$69,915
Verkaufte Unzen Gold	
Australische Dollar pro verkaufte Unze	
Cash-Betriebskosten	\$1,814
All-in-Unterhaltskosten 4	\$1,955
US-Dollars pro verkaufter Unze	
Cash-Betriebskosten	\$1,193
All-in-Unterhaltskosten 4	\$1,285
Durchschnittlicher Wechselkurs	
C\$:A\$	
A\$:US\$	0.66

1. Bezieht sich auf eine Anpassung des Nettoveräußerungswerts von Golderzlagerbeständen. Siehe Anmerkung 6 des geprüften Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

2. Siehe Anmerkung 20 des ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschlusses vom 31. März 2024.

3. Die Nebenproduktgutschriften für die drei Monate bis zum 31. März 2024 beinhalten Einnahmen aus externer Mautbehandlung in Höhe von null US-Dollar (gleicher Zeitraum 2023 - 2.527 US-Dollar, und null US-Dollar für die drei Monate bis zum 31. Dezember 2023).

4. Die AISC-Berechnungen beziehen sich nur auf den australischen Betrieb und schließen nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütungsaufwendungen, Derivatberechnungen und Anpassungen des

Nettoveräußerungswerts von Lagerbeständen aus früheren Perioden aus. Das Unternehmen erwarb die Mühle Lakewood im Jahr 2022 und begann mit einem Erweiterungsprogramm, um die Goldmine Beta Hunt bis 2024 auf eine Förderrate von 2,0 Mtpa zu erweitern. Alle Minenerschließungen, der Erwerb von Ausrüstung und Wachstumsleasingverträge werden während dieser Wachstumsphase dem Wachstumskapital zugerechnet.

Beta-Hunt

Für die drei Monate bis	31. März 2024
Produktions- und Verarbeitungskosten 1,2	\$36,103
Ausgaben für Lizenzgebühren 1	7,162
Gutschriften für Nebenerzeugnisse 1	(3)
Betriebskosten (C\$)	\$40,230
Verkaufte Unzen Gold	
Australische Dollar pro verkaufte Unze	
Cash-Betriebskosten	\$1,323
US-Dollars pro verkaufter Unze	
Cash-Betriebskosten	\$869
Durchschnittlicher Wechselkurs	
C\$:A\$	
A\$:US\$	

1. Siehe Anmerkung 20 des ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschlusses vom 31. März 2024.

HGO

Für die drei Monate bis	31. März 2024
Produktions- und Verarbeitungskosten 1	\$38,131
Berichtigung für konzerninterne Kosten und Mautkosten 1, 2	
Anpassung der Bestände 3	-
Ausgaben für Lizenzgebühren 1	410
Kredite für Nebenerzeugnisse 1	
Betriebskosten (C\$)	\$24,665
Verkaufte Unzen Gold	
Australische Dollar pro verkaufte Unze	
Cash-Betriebskosten	\$4,611
US-Dollars pro verkaufter Unze	
Cash-Betriebskosten	\$3,031
Durchschnittlicher Wechselkurs	
C\$:A\$	
A\$:US\$	

1. Siehe Anmerkung 20 des ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschlusses vom 31. März 2024.

2. Beinhaltet Mühlengebühren für Dritte in der Mühle Lakewood in Höhe von null \$ für die drei Monate bis 31. März 2024 (im selben Zeitraum 2023: 2.527 \$ und null \$ für die drei Monate bis 31. Dezember 2023).

3. Bezieht sich auf eine Anpassung des Nettoveräußerungswerts von Golderzlagerbeständen. Siehe Anmerkung 5 des geprüften Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

Bereinigtes EBITDA und bereinigter Gewinn

Die Unternehmensleitung ist der Ansicht, dass das bereinigte EBITDA und der bereinigte Gewinn wertvolle Indikatoren für die Fähigkeit des Unternehmens sind, operative Cashflows zu generieren, um den Bedarf an Betriebskapital zu decken, Schulden zu bedienen und Explorations- und Evaluierungs- sowie Investitionsausgaben zu finanzieren. Das bereinigte EBITDA und der bereinigte Gewinn schließen die Auswirkungen bestimmter Posten aus und sind daher nicht unbedingt ein Indikator für den Betriebsgewinn oder den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit gemäß IFRS. Andere Unternehmen berechnen das bereinigte EBITDA und den bereinigten Gewinn möglicherweise anders.

Das bereinigte EBITDA ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl, bei der folgende Posten vom Gesamtergebnis (Verlust) ausgeschlossen werden: Ertragsteuern, Zinsaufwendungen und andere finanzierungsbezogene Kosten, Abschreibungen, nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen, nicht zahlungswirksame Wertminderungen und Wertaufholungen, nicht zahlungswirksamer Anteil aktienbasierter Zahlungen, Derivate, Nachhaltigkeitsinitiativen und Wechselkursverluste.

(in Tausend Dollar, ausgenommen Beträge je Aktie)

Für die drei Monate bis

31. März 2024

Nettogewinn (-verlust) für den Berichtszeitraum - wie berichtet	\$2,137
Finanzaufwendungen, netto	1,675
Ertragsteueraufwand	3,971
Abschreibung und Amortisation	18,971
EBITDA	26,754
Anpassungen:	
Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütungen 1	3,186
Wertminderungsaufwand 2	-
Nicht realisierter Gewinn aus der Neubewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens 2	(7)
Sonstiger Aufwand, netto 2	10
Verlust aus Derivaten 2	6,329
Währungsverluste 3	4,986
Anpassung der Sanierungskosten für geschlossene Standorte 2	(14)
Initiativen zur Nachhaltigkeit 4	-
Bereinigtes EBITDA	\$40,533
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien - unverwässert	178,402,185
Bereinigtes EBITDA je Aktie - unverwässert	\$

1. Hauptsächlich nicht-operative Posten, die keinen Einfluss auf den Cashflow haben.

2. Nicht-operativer Charakter, der sich nicht auf den Cashflow auswirkt.

3. Hauptsächlich im Zusammenhang mit konzerninternen Darlehen, bei denen der Verlust nicht realisiert wird.

4. Hauptsächlich im Zusammenhang mit nicht-operativen Umweltinitiativen.

Das bereinigte Ergebnis ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl, die folgende Posten aus dem Gesamtergebnis ausschließt: nicht zahlungswirksamer Anteil der aktienbasierten Vergütung, Neubewertung von Wertpapieren, Derivate und Wechselkursverluste, steuerliche Auswirkungen von Anpassungen und Nachhaltigkeitsinitiativen.

(in Tausend Dollar, ausgenommen Beträge je Aktie)

Für die drei Monate bis

31. März 2024

Nettogewinn (-verlust) für den Berichtszeitraum - wie berichtet	
Nicht zahlungswirksame aktienbasierte Vergütungen 1	-
Wertminderungsaufwand 1	-
Nicht realisierter Gewinn aus der Neubewertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens 2)
Verlust aus Derivaten 2	
Währungsverluste 3	
Anpassung der Sanierungskosten für geschlossene Standorte 2	
Initiativen zur Nachhaltigkeit 4	-
Steuerliche Auswirkungen der oben genannten Berichtigungsposten	
Bereinigtes Ergebnis	
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien - unverwässert	178,402,185
Bereinigtes Ergebnis je Aktie - unverwässert	

1. Hauptsächlich einmalige Posten, die sich nicht auf den Cashflow auswirken.

2. Nicht-operativer Charakter, der sich nicht auf den Cashflow auswirkt.

3. Hauptsächlich im Zusammenhang mit konzerninternen Darlehen, bei denen der Verlust nicht realisiert wird.

4. Hauptsächlich im Zusammenhang mit einmaligen Umweltinitiativen.

Betriebskapital

Das Betriebskapital errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (einschließlich der liquiden Mittel) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

(in Tausenden von Dollar)	31. März 2024	31. Dezember 2023
Umlaufvermögen	\$132,054	
Abzüglich: Kurzfristige Verbindlichkeiten	73,668	
Betriebskapital	\$58,386	

Konformitätserklärung (JORC 2012 und NI 43-101)

Die in dieser MD&A enthaltenen technischen und wissenschaftlichen Informationen wurden von Steve Devlin, Group Geologist, [Karora Resources Inc.](#) und eine qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects - geprüft und genehmigt.

Die technischen und wissenschaftlichen Informationen, die in dieser MD&A enthalten sind, wurden von Peter Ganza, Chief Operating Officer, [Karora Resources Inc.](#) und eine qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects - geprüft und genehmigt.

Über Karora Resources

Karora konzentriert sich auf die Steigerung der Goldproduktion in seiner integrierten Beta Hunt Goldmine und Higginsville Gold Operations ("HGO") in Westaustralien. Die Higginsville Aufbereitungsanlage ist eine kostengünstige 1,6 Mtpa Aufbereitungsanlage, die mit der Kapazität von Karora's unterirdischer Beta Hunt Mine und Higginsville Minen gespeist wird. Im Juli 2022 erwarb Karora die 1,0 Mtpa Lakewood Mill in Westaustralien. Bei Beta Hunt befinden sich eine robuste Goldmineralressource und -reserve in mehreren Goldscharen, wobei die Goldabschnitte entlang einer Streichlänge von 5 km in mehreren Richtungen offen sind. HGO verfügt über eine beträchtliche mineralische Goldressource und -reserve sowie ein aussichtsreiches Landpaket von insgesamt etwa 1.900 Quadratkilometern. Karora verfügt über ein starkes Board- und Managementteam, das sich auf die Schaffung von Aktionärswert und einen verantwortungsvollen Bergbau konzentriert, wie Karora's Verpflichtung zur Verringerung der Emissionen in seinem gesamten Betrieb zeigt. Die Stammaktien von Karora werden an der TSX unter dem Symbol KRR und am OTCQX-Markt unter dem Symbol KRRGF gehandelt.

Für weitere Informationen:

[Karora Resources Inc.](#)

Rob Buchanan, Direktor, Investor Relations

T: (416) 363-0649

www.kororaresources.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Vorsichtsmaßnahme in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen", die unter anderem Aussagen in Bezug auf die Liquidität und die Kapitalressourcen von Karora, die Produktions- und Kostenprognose einschließlich der konsolidierten Mehrjahresprognose bis 2024, den mehrjährigen Wachstumsplan des Unternehmens, das Potenzial von

Beta Hunt, HGO und Spargos und seiner Explorationsgrundstücke, die erfolgreiche Erteilung von Genehmigungen, die zukünftige finanzielle oder betriebliche Leistung des Unternehmens und seiner Projekte, den zukünftigen Preis von und das Angebot und die Nachfrage nach Metallen, die Schätzung von Mineralreserven und -ressourcen enthalten können, die Realisierung der geschätzten Mineralreserven und -ressourcen, den Zeitplan und die Höhe der geschätzten zukünftigen Produktion, die Produktionskosten, die Kapital-, Betriebs- und Explorationsausgaben, die Kosten und den Zeitplan für die Erschließung neuer und bestehender Lagerstätten, die Kosten und den Zeitplan für zukünftige Explorationen sowie das Potenzial der Explorationen bei Beta Hunt, HGO, Spargos und den Explorationsgrundstücken des Unternehmens, den Bedarf an zusätzlichem Kapital, die staatliche Regulierung von Bergbaubetrieben, Umweltrisiken, Rekultivierungskosten, den Erfolg von Bergbaubetrieben, wirtschaftliche Ertragsschätzungen und potenzielle Gewinne. Oft, aber nicht immer, sind zukunftsgerichtete Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "Budget", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "erwartet" oder "erwartet nicht" oder "glaubt" oder Abwandlungen (einschließlich negativer Abwandlungen) solcher Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", auftreten oder erreicht werden. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu den Faktoren, die das Ergebnis beeinflussen könnten, gehören unter anderem Projektverzögerungen; allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Unsicherheiten; Arbeits- und Betriebsstörungen aufgrund von Krisen im Bereich der öffentlichen Gesundheit (einschließlich eines Wiederauftretens von COVID-19) oder anderer weit verbreiteter Probleme im Bereich der öffentlichen Gesundheit; Ergebnisse von Explorationsprogrammen; künftige Metallpreise; Verfügbarkeit alternativer Metallquellen oder Ersatzstoffe; tatsächliche Metallgewinnung; Schlussfolgerungen wirtschaftlicher Bewertungen; Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne; künftige Kapitalkosten des Unternehmens; mögliche Schwankungen der Erzqualität oder der Gewinnungsraten; Unfälle, Arbeitskonflikte und andere Risiken in der Bergbaubranche; politische Instabilität, Terrorismus, Aufstände oder Krieg; Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen Genehmigungen, notwendigen Zulassungen oder beim Abschluss von Erschließungs- oder Bauarbeiten sowie jene Faktoren, die im Abschnitt "Risikofaktoren" in der MD&A und im Jahresbericht des Unternehmens für das am 31. Dezember 2023 zu Ende gegangene Jahr auf SEDAR+ beschrieben sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen basieren auch auf einer Reihe von wesentlichen Faktoren und Annahmen, einschließlich der Verfügbarkeit von Finanzierungen zu für das Unternehmen akzeptablen Zinssätzen und Bedingungen, zukünftiger Metallpreise, Genehmigungen und Erschließungen, die den Erwartungen des Unternehmens entsprechen, der Wechselkurse, der Preise und der Verfügbarkeit von Ausrüstung, der Tatsache, dass Vertragspartner Waren und/oder Dienstleistungen innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens liefern, dass laufende Vertragsverhandlungen erfolgreich verlaufen und/oder rechtzeitig abgeschlossen werden und dass keine ungewöhnlichen geologischen oder technischen Probleme auftreten.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. In Anbetracht dieser Risiken und sollten sich Anleger nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen als Vorhersage der tatsächlichen Ergebnisse verlassen. Die Leser dieses Berichts werden darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse abweichen können.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/618492--Karora-Resources--Rekordumsatz-und-starken-Cashflow-fuer-Q1-2024.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).